

Neue Software im Test

Europa wächst zusammen. Der Handel erschließt neue Märkte und nimmt auf diese Weise eine Vorreiterrolle ein. Die Kenntnis fremder Sprachen zählt sich in barer Münze aus. Dokumente und Geschäftsbriefe wollen verfaßt, Absprachen getroffen werden. Die Software-Industrie hat das erkannt und bietet vom einfachen Wörterbuch bis hin zur Volltextübersetzung Programme an, die beim multilingualen Austausch behilflich sind. Auch sehr preisgünstige Software drängt auf den Markt. Die Qualität der billigen Volltextübersetzer läßt aber doch zu wünschen übrig. Vorsicht ist vor allem bei Multitalenten geboten. Wenn ein Programm sechs Sprachen ineinander übersetzen will, müssen viele Sprachkundige ihm das erst ein-

mal beigebracht haben. CHIP hat sich zwei Produkte angesehen und zeigt, was sie können. Meist fährt man mit einem guten elektronischen Wörterbuch besser, denn der Sinn der Sätze erschließt sich den billigen Programmen ohnehin nicht. Dementsprechend schlecht ist das Ergebnis.

Das Produkt des Monats

In jeder Ausgabe wählt CHIP eine besonders interessante oder herausragende Software zum Produkt des Monats. Im September kürten wir eine Tabellenkalkulation, die zwar ein paar kleine Macken hat, aber mit einem unschlagbaren Preis glänzt.



Produkt des Monats

TABELLENKALKULATION

Quiq.Calc 96

AUF EINEN BLICK

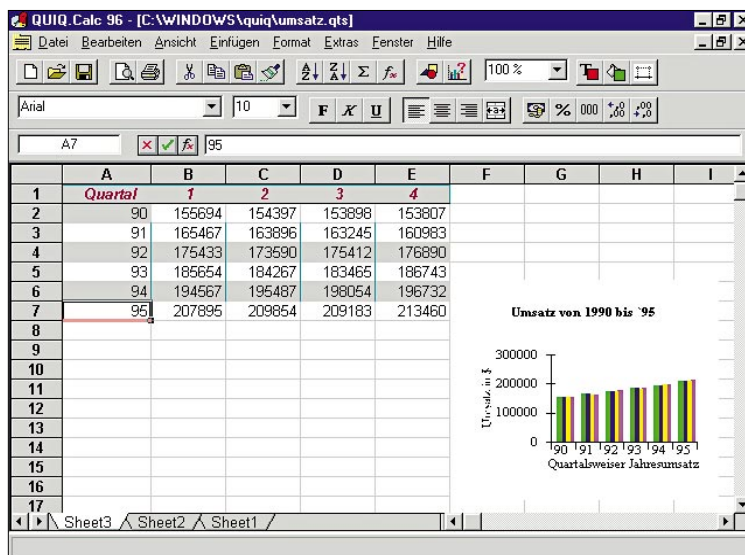
Quiq.Calc ist eine Tabellenkalkulation mit Grafikfunktion für den privaten Bereich und kleine Unternehmen

Anbieter: Quick Software GmbH, Mühlthalstr. 25 a, 94032 Passau, Tel. (0172) 8 40 55 12, Fax (0851) 3 71 96

Preis: ca. 40 Mark

CHIP MEINT:

Gut ausgestattete Tabellenkalkulation zum absoluten Low-Cost-Preis, in Details noch verbesserungsbedürftig.



Ähnlichkeiten nicht zufällig: Excel-Anwender finden sich in **Quiq.Calc** sofort zurecht

Wann immer Zahlen in einer Tabelle erfaßt, dargestellt oder berechnet werden sollen, ist eine Tabellenkalkulation wie **Quiq.Calc** sehr hilfreich. Das Programm begnügt sich im Gegensatz zu anderen Kalkulationsprogrammen mit rund 3 Megabyte Platz auf der Festplatte. Ebenso erfreulich ist der Preis, denn für knapp 40 Mark erhält man ein 32-Bit-Programm, das gut auf Windows 95 abgestimmt ist.

Aussehen und Bedienung erinnern stark an Excel 7.0.

Auch liest der Doppelgänger Excel-5.0- und 7.0-Dateien mühelos. Bei dem günstigen Preis muß der Anwender natürlich Abstriche beim Leistungsumfang hinnehmen. Die fehlende Undo-Funktion dürfte der härteste Verlust gegenüber Excel sein. Einen Fehler bei der Eingabe kann man nicht ausbügeln.

Quiq.Calc stellt eine Tabelle in Vergrößerungen von 10 bis 400 Prozent dar. Auf diese Weise sorgt es auch bei umfangreichen Tabellen für Überblick. Die Präsentations-

grafik bietet eine Auswahl zwischen 15 zweidimensionalen und 14 dreidimensionalen Diagrammtypen – unter anderem Flächen-, Balken-, Säulen-, Linien-, Kreis-, Ring-, Oberflächen-, Netz- und Punktdiagramme.

Die Software beschäftigt außerdem einen Assistenten, der 16 verschiedene Tabellenformate bereithält. Nach dem Eintragen der Werte wird durch den Button »Diagramm einfügen« die dazugehörige grafische Darstellung aufgerufen. Schriftgrößen, Farben

und Abstände der Grafikkomponenten lassen sich mühelos verändern.

Quiq.Calc erzeugte im Test ein Säulendiagramm auf Basis einer Tabelle ohne Probleme. Die Darstellung braucht allerdings Zeit: Der Grafikaufbau des Programms ist ziemlich langsam. Ein weiterer Negativpunkt: Besonders dem weniger erfahrenen Anwender würde es die Arbeit erleichtern, wenn die mathematischen Funktionen in deutscher Sprache aufgeführt wären.

Rainer Leverenz (tib)